3. Beilage zu Nr. 21 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 26 Januar 1909.

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.
Auergesellschaft Berlin O. 17

Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis. Man achte auf den ges. gesch. Namen „Osram-Lampe."

Deutscher Reichstag.

192. Sitzung. — Sonnabend, 23. Januar, vorm. 11 Uhr.

Am Bundesratstische: v. Bethmann-Hollweg.

Die Wechselstempelnovelle wird in dritter Lesung verabschiedet.

Es folgt die erste Beratung der Novelle wegen

Beseitigung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870.

Abg. Dr. **Brunstermann** (Rp.): Wir sind bereit, dem Gesetzentwurf, der ein bundesfreundliches Entgegenkommen Preußens gegenüber den anderen Bundesstaaten zeigt, auch ohne Kommissionsberatung anzunehmen.

Abg. v. **Brockhausen** (kons.): Auch wir wollen wesentliche Aenderungen an dem Gesetz nicht vornehmen, aber wir beantragen, doch Verweisung an die Finanzkommission oder, falls dies abgelehnt wird, an eine besondere Kommission.

Abg. **Quack** (ntl.) spricht in gleichem Sinne, wie der Abg. Brunstermann.

Abg. **Enders** (Freis. Vp.) spricht als Vertreter von Meiningen. Die bundesfreundliche Gesinnung Preußens bedarf keiner besonderen Anerkennung, denn es ist einfach Pflicht und Schuldigkeit, das bisherige Unrecht gut zu machen.

Abg. Dr. **Neumann-Hofer** (Freis. Vg.) wendet sich gegen den überpreußischen Standpunkt des Abg. v. Brockhausen. Es ist nicht so, daß die Leistungsfähigen die Schwachen unterstützen, sondern vielfach umgekehrt.

Abg. Frhr. v. **Gamp** (Rpl.) bittet, die Sache keinesfalls der Finanzkommission zu überweisen, die schon genug überlastet sei.

Abg. v. **Brockhausen** (kons.) bittet, daran festzuhalten, daß eine Kommissionsberatung stattfindet. Wenn es gewünscht wird, sei seine Partei mit einer Kommission von 14 Mitgliedern einverstanden.

Staatssekretär v. **Bethmann-Hollweg**: Wir werden uns bemühen, das nötige Material bis zur nächsten Lesung, soweit es möglich ist, zu beschaffen.

Der konservative Antrag auf Kommissionsberatung wird abgelehnt, und ein Antrag Gamp auf Ausjetzung der zweiten Beratung angenommen.

Die Besprechung der Interpellationen über die

Handhabung des Vereinsgesetzes

wird fortgesetzt.

Abg. Fürst **Radziwill** (Pole): Für die Auslassungen einzelner polnischer Blätter kann man nicht die ganze polnische Bevölkerung verantwortlich machen. Die Deutschen wollen die Deutschen in aller Welt zusammenschließen, um sie dem Vaterland zu erhalten. Können Sie es da uns verdenken, wenn auch wir Polen uns kameradschaftlich zusammenfinden?

Staatssekretär **von Bethmann-Hollweg**: Ich habe nicht beliebige Zeitungsartikel hier zitiert, sondern mich auf zwei politische polnische Zeitungen beschränkt, die allerdings Fürst Radziwill von seinen Rockschößen abgeschüttelt hat. Ich freue mich darüber und bin Ihnen dafür dankbar. Der „Wiarus Polski" ist zahlungsgemäß das offizielle Organ der polnischen Vereinsversammlungen. Das sind nicht zufällige Zeitungsäußerungen, welche da zu Worte kommen. Ich habe bloß Tatsachen vorführen wollen, um Ihnen zu zeigen, daß der Zusammenschluß der polnischen Arbeiter in der unmittelbaren Schürung des Hasses gegen das Deutschtum seinen Ausdruck findet. Das darf in einem kerndeutschen Lande allerdings nicht geduldet werden. Ich will hoffen, daß Fürst Radziwill es erreichen wird, daß die Schürung dieses Hasses gegen das Deutschtum aufhört. Erst dann aber wird er Worte von solchem Value an den Reichstag richten dürfen, wie er zum Schluß seiner Rede getan hat. (Stürm. langand. Beifall.)

Abg. **Ledebour** (Soz.): Dem Abg. Junck fehlt jedes staatsbürgerliche Selbstgefühl, jedes Gefühl eines freien Mannes. (Vizepräsident Kämpf ruft den Redner zur Ordnung.) Herr Junck und Dr. Müller-Meiningen haben dem Staatssekretär ein Vertrauensvotum ausgestellt. Wem wollen sie damit imponieren? Die Herren vom Block sind ja die Mitschuldigen des Staatssekretärs. (Sachen.) Müller-Meiningen bezieht in seinen Kommentaren sozusagen logische Saltomortale, aber ohne Logik, unter deutschen Gewerkschaften versteht er nicht alle deutschen Gewerkschaften, und unter alle Gewerkschaften fallen die polnischen nicht. Anders als sattsprich ist Herr Müller-Meiningen nicht zu behandeln. (Unruhe.) Mit dem Block hat sich hier die preußische und die deutsche Regierung wieder einmal eine unsägliche Blamage zugezogen. (Graf Stolberg rügt diesen Ausdruck.) Die lamentablen Ausführungen des Staatssekretärs haben die Darstellung des Fürsten Radziwill nicht widerlegen können. (Präsident Graf Stolberg rutt den Redner zum zweiten Mal zur Ordnung.)

Abg. **Schirmer** (Ztr.): Man sollte die besonderen Eigentümlichkeiten der Polen wahren und sie nicht brandmarken. Den liberalen freisinnigen Müller-Meiningen beneide ich nicht um seine Stellung zum Vereinsgesetz. (Heiterkeit.)

Ministerialdirektor im Reichsamt des Innern **Just** teilt mit, daß in Preußen eine Verordnung ergangen ist, nach der alle Zeitungen, nicht bloß die amtlichen, als Publikationsorgane bestimmt werden können, und daß, wenn amtliche Organe zur Publikation bestimmt werden, sie verpflichtet sind, auch Inserate von Sozialdemokraten aufzunehmen.

Abg. Dr. **Müller**-Meiningen (freis. Vp.): Die Sozialdemokraten können ruhig sein, wir werden nie einem Ausnahmegesetz gegen sie zustimmen. Der Abg. Ledebour möge ruhig Satiren über mich schreiben. Die unfreiwillige Komik seiner Person besteht ja darin, daß er sich selbst ernst nimmt. (Große Heiterkeit.) Er hat es mit der ihm eigenen souveränen Ueberlegenheit abgelehnt, irgend welchen Kommissionsbericht zu lesen. Deshalb wirtschaftet er mit Unwahrheiten. Ich erkläre nochmals, daß es unwahr ist, daß die Annahme des Gesetzes für uns von irgend einer Erklärung des Staatssekretärs abhängig war. Schimpfen Sie ruhig weiter; wir kehren uns nicht daran, denn wir sind auf dem allein richtigen Wege. (Lebhafter Beifall.)

Abg. **Strychel** (Pol.): Das sogenannte erdrückende Material des Staatssekretärs, über das Herr Junck in Entzücken geriet, zeigt nur, wie leicht man selbst einer so hochansehnlichen Versammlung wie dieser etwas weismachen kann. (Große Unruhe.)

Abg. v. **Liebert**: Im Namen meiner politischen Freunde muß ich unserem Unwillen darüber Ausdruck geben, daß das Haus sich von einer verschwindenden Minderheit hier in eine dreitägige uferlose Debatte hat hineinziehen lassen trotz der Geschäftslage des Hauses. Ein Vergleich zwischen der Katastrophe in Messina und der Lage der Polen kann absolut nicht gezogen werden. Dort sind 150000 Menschen untergegangen und hier sehen wir eine unheimliche Volksvermehrung. (Allgem. gr. Heiterkeit.)

Es könnte einmal der Moment kommen, wo der furor teutonicus sich gegen die Polen erhebt. (Beifall rechts.)

Ein Vertagungsantrag wird angenommen. Es folgen persönliche Bemerkungen.

Abg. **Ledebour** (Soz.): Die Berliche des Herrn Dr. **Müller** durch Schiebereien die Sache zu verdrehen, sind gänzlich mißglückt.

Abg. v. **Czarlinski** (Pole) stellt fest, daß seiner Partei nicht einmal Gelegenheit gegeben wurde, alles zu sagen, was sie zu sagen hatte. (Stürmische Unruhe.)

Abg. Dr. **Müller**-Meiningen (Freis. Vp.): Herr Ledebour hat seinen Komik heute die Krone aufgesetzt, indem er sich als gekränkte Unschuld hinstellte.

Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr (Unlauterer Wettbewerb).

Schluß: 4½ Uhr.

Kleine Chronik.

* **Saalfeld** 24. Januar. (Merovingergeräber bei Saalfeld.) Im Köditz wurde ein Massengrab von 20 Skeletten entdeckt. Der Konservator Dr. Eichhorn stellte fest, daß die Skelette aus der Merovingerzeit stammen.

* **Plauen**, 23. Januar. (Lodburch Gasvergiftung.) Die in der Schlachthofstraße 22 wohnende 22jährige Arbeiterin Olga Kaspar wurde heute früh mit ihrem vier Monate alten Kinde tot in der Wohnung aufgefunden. Das Mädchen hatte vor dem Schlafengehen den Gaskochapparat benutzt; bei dem Kocher hatte sich aber der Gasschlauch gelöst. Durch das ausströmende Gas wurden beide, Mutter und Kind, erstickt.

* **Bürgendorf** (Reg.-Bezirk Arnsberg), 23. Januar. (Dynamit-Explosion.) In der Dynamitfabrik bei Bürgendorf flog das Sprengölager in die Luft. Zwei Arbeiter sind tot, einer schwer verletzt.

S. & H. **Posen**, 23. Januar. (Wieder ein Schüler-mißhandlung.) Unter der Anklage, das ihm als Lehrer zustehende Züchtigungsrecht in mehreren Fällen erheblich überschritten zu haben, hatte sich der Mittelschullehrer Hermann Schultz vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Die Anklage wirft dem Lehrer Schultz vor, einen Schüler mit einem Stock so auf die Hand geschlagen zu haben, daß der Daumennagel sich spaltete. Ein anderer Schüler soll Faustschläge auf den Rücken erhalten haben und an den Ohren gezerrt worden sein. Der betreffende Knabe befam nach den Züchtigungen Krampfanfälle und mußte drei Wochen lang von einem Arzte behandelt werden. Als der Angeklagte hiervon hörte, wollte er sich persönlich nach dem Befinden des Knaben erkundigen, wurde aber von den Angehörigen nicht vorgelassen. Der Angeklagte erklärt, daß er das Züchtigungsrecht absolut nicht überschritten habe. Wenn er die Knaben gezüchtigt habe, dann habe er dazu auch Grund gehabt. Der unmittelbare Vorgesetzte des Angeklagten, der Rektor der Schule, hat dem Angeklagten einmal einen von diesem geschlagenen Knaben gezeigt und ihm bedeutet, daß eine solche Züchtigung schon mehr eine Mißhandlung sei. Ein Zeuge bekundet, daß sein Sohn ihm erzählt habe, in der Klasse des Angeklagten werde sehr viel geschlagen, er, Zeuge, habe den Anschein bekommen, als sei nicht immer ein hinreichender Grund vorhanden. — Der Gerichtshof sah die Verfehlungen des Angeklagten, der noch nicht wegen gleicher Vergehen vorbestraft ist, sehr milde an und verurteilte ihn zu 30 Mk. Geldstrafe.

* **Hamburg**, 23. Januar. (Infolge des starken Frostes) sind die Vernahe, die Schiffahrt in den mittelelbischen Häfen in Gang zu halten, größtenteils gescheitert und wegen des Eisgangs nunmehr gänzlich aufgegeben worden. Auf dem Frachtenmarkt ist infolgedessen eine durchgehende Erhöhung der Raten eingetreten.

* **Hamburg**, 23. Januar. (Aus verschmähter Liebe.) Der 20jährige Kellner Otto Reinicke feuerte aus verschmähter Liebe einen Revolverschuß auf seine Logiswirtin, die 23jährige Nähterin Emma Gerloff ab, der diese schwer verletzte. Reinicke erschoß sich dann selbst. Reinicke sowohl wie die Gerloff stammten aus Ostelburg bei Stendal.

* **Geestemünde**, 24. Januar. (Zusammenstoß zweier Fischdampfer.) Der hiesige Fischdampfer Montag ist bei Roter-Sand von dem Nordenhamer Fischdampfer Elsaß angerannt worden und gesunken. Der Kapitän und der Maschinist des Montag wurden vom Fischdampfer Nereus gerettet, die übrigen sieben Mann der Besatzung sind ertrunken.

* **Peine**, 23. Januar. (Sieben Handwerksburschen erstickt.) In einem Raume des Hintergebäudes der Herberge zur Heimat in Peine wurden gestern morgen, wie schon kurz telegraphisch gemeldet, sieben Wanderer erstickt aufgefunden. Die Leute kamen mit einer Verpflegungsmarke versehen vorgestern abend an und wurden, da sie Ungeziefer hatten, in dem mit einer Pritsche versehenen kleinen fensterlosen Raum untergebracht. Dort stand ein kleiner Plattofen ohne Abzugsrohr, den die Leute nach Aussage des Herbergsvaters mit Holzkohle geheizt haben sollen. Den entstandenen Gasen sind sie dann sämtlich zum Opfer gefallen. Ihre Namen sind: Kutscher Richard Schuchmeistki aus Schwedenhöhe, 21 Jahre; die Arbeiter Martin Voigtländer aus Leipzig, 29 Jahre; Otto Fröhlig aus Freiberg i. Sa., 47 Jahre, Otto Kotac aus Blankenburg, 20 Jahre; Karl Schiffmann aus Eisenburg, 49 Jahre; August Hudhausen aus Elmen (Braunschweig) 50 Jahre und der Tagelöhner Buths aus Castell, 25 Jahre alt.

* **Coblenz**, 24. Januar. (Leichter Unfall eines Expreßzuges.) In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag um 12 Uhr 50 Minuten kam der zwischen Ostende und Wien verkehrende Expreßzug Nr. 54 zwischen den Bahnhöfen Bonn und Godesberg infolge eines Achsenschenkelbruches an einem Schlafwagen zum Halten. Entgleisung trat nicht ein. Niemand verletzt. Nach einstündigem Aufenthalt setzte der Zug weiter.

* **Zürich**, 23. Januar. (Ueber das Lawinenunglück auf dem Furkapaß,) bei dem, wie wir schon kurz berichtet haben, ein englischer und ein schweizer Tourist sowie der Führer ihren Tod gefunden haben, werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Am Donnerstag abend trafen unter Führung des Führers Bieuer aus Grindelwald die Herren Merian, Beyly und Berkeley auf dem Furkahotel ein. Morgens um 7 Uhr erfolgte der Abmarsch nach dem Dammastock. Der Aufstieg erfolgte zwischen dem Furkahotel und dem Furkablick. Wenige Meter oberhalb der Straße wurde die Kolonne von einer Lawine überrascht, die die ersten drei Stiefahrer in die Tiefe schleuderte, der letzte Fahrer Beyly war 50 Meter im Rückstande, er mußte zusehen, wie seine Gefährten in die Tiefe gerissen wurden. Beyly trieb sofort die Wache vom Furkahotel zur Hilfe und ebenso wurde die Fortwache Galenhütte sofort alarmiert. Der Fortwache und dem Wächter gelang es nach mühseliger Arbeit, die drei Verunglückten gegen ½12 Uhr tot dem Schneegrabe zu entreißen. Sie wurden in etwa zwei Meter Schneetiefe gefunden und zeigten keinerlei äußerliche Verletzungen. Gegen 8¼ Uhr morgens traf in Andermatt Bericht von dem Unglück auf der Furka ein. Um 9 Uhr war bereits Abmarsch der Rettungskolonnen, welche gegen 12 Uhr an der Unglückshütte ankamen. Um 3 Uhr begann der Transport der Leichen nach Andermatt über Realp, nach 7 Uhr wurden die Leichen in Andermatt ins Leichhaus unter großer Begleitung der Dorfbevölkerung gebracht. Bleuer wird in Grindelwald und Merian in Basel beerdigt. Der verunglückte Engländer Berkeley aus Hill war Leutnant im 77. Regiment. Beyly ist gänzlich unverletzt; es war jedoch bis zur Stunde infolge seiner großen Niedergeschlagenheit nicht möglich, nähere Angaben über den Hergang des Unglücks von ihm zu erfahren.

* **Charleroi** (Belgien), 23. Januar. (Drei Mordtaten an einem Tage.) Die 86jährige Witwe Cobut und ihr erkrankter 53 Jahre alter Sohn wurden in ihrem Wohnhäuschen durch Revolverschüsse getötet aufgefunden. Der Raub einer unbedeutenden Summe aus einem Schrank war der Zweck des Verbrechens. — Bei der Heimkehr von der Arbeit fand der Bergmann Basse seine Ehefrau erdrosselt auf, welche gleichfalls durch Einbrecher ermordet wurde.

* **Paris**, 23. Januar. (Die Rolltreppe der Zentralhalle,) 500 an Zahl, sind in den Ausstand getreten. Sie verlangen eine Lohnerhöhung und neue Arbeitsbedingungen.

* **Paris**, 23. Januar. (Bergstürze und Erdrutsche.) Aus Grenoble wird berichtet, daß in der Gegend von Bourg-d'Oisans durch Bergstürze und Erdrutsche große Verwüstungen in Tälern und Wäldern verursacht worden sind. An mehreren Stellen wurden die Straßen verschüttet, sodaß der Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften sehr erschwert ist.

* **Kopenhagen**, 23. Januar. (Der Dänemark-Expreß in Brand.) Der Luxuszug Kopenhagen—Berlin ist heute nacht, wie schon kurz gemeldet, von einem Brandunglück betroffen worden, das leicht von schweren Folgen hätte begleitet sein können. Der Dänemark-Expreß verließ Kopenhagen gestern abend fahrplanmäßig um 11 Uhr; der Zug bestand aus der Maschine, dem Packwagen und zwei Schlafwagen, der aber nur mäßig besetzt war. Das Feuer wurde entdeckt, als der Zug sich noch etwa eine halbe Stunde Bahnfahrt von der Fähre entfernt befand. Der Wagen wurde vom Feuer vollständig vernichtet. Von den Fahrgästen setzten nur zwei die Reise fort, während die übrigen in Hasleo blieben, um ihr telegraphisch beordertes Ersatzgepäck abzuwarten und dann weiter nach Berlin zu fahren.

* **London**, 23. Januar. (Ein ungewöhnlich dreister Raub.) Heute früh ereignete sich in Tottenham, einem der nördlichen Viertel von London, ein sehr ungewöhnlicher Vorgang, in welchem zwei Ausländer eine hervorragende Rolle spielten. Die Darstellungen des Vorganges gehen sehr auseinander. Nach letzten Feststellungen wird der blutige Vorgang folgendermaßen geschildert. Zwei Ausländer, deren Nationalität noch nicht feststeht, ließen ein Automobil, in dem zwei Angestellte einer Kautschukfabrik mit dem Wochenlohne für die Arbeiter fuhren, halten, verwundeten die beiden Insassen durch Revolverschüsse und bemächtigten sich des Geldes. Mit diesem sprangen sie auf einen gerade vorbeifahrenden Straßenbahnwagen, diesen Führer sie durch Vorhalten der Revolver zwangen, die größte Geschwindigkeit einzuhalten. Während der Fahrt gaben sie dann auf den Wagenführer und die Passagiere Schüsse ab, durch die einige Personen verwundet wurden. Inzwischen hatten viele Polizeibeamte die Verfolgung auf Zweirädern und in Automobilen aufgenommen. Als die beiden Räuber schließlich keine Rettung mehr sahen und nachdem sie mehrmals auf die Verfolger geschossen hatten, töteten sie sich selbst.

* **London**, 24. Januar. Nach amtlichen Feststellungen sind bei dem Revolveranschlag in Tottenham drei Personen getötet und 15 verwundet worden. Von den letzteren befinden sich fünf im Hospital. Der eine der Täter ist noch am Leben und liegt ebenfalls im Hospital. Er ist als ein gewisser Paul Helfeld aus Riga identifiziert worden. Der andere Täter, der sich erschossen hat, ist ein in den Ostbezirken Londons als Revolutionär bekannter Russe namens Jakob.

* **Boston**, 23. Januar. (Dampferkollision im Nebel.) Der Dampfer der Red Star-Linie „Republic" kollidierte im Nebel bei Nantucket mit einem unbekannten Fahrzeug und wurde schwer beschädigt. Nach einer drahtlosen Meldung wurden die Passagiere von einem anderen Dampfer angenommen. Bei Abgang des Dampfers befand sich die „Republic" im Sinken.

Weiteren Nachrichten zufolge hat der italienische Dampfer „Florida" Mannschaft und Passagiere des sinkenden Dampfers „Republic" aufgenommen. Auch andere Dampfer hatten ihren Kurs nach der Unglücksstätte genommen, so die „Baltic" der White Star-Linie, die auf der Fahrt nach Liverpool das drahtlose Telegramm auffing, in welchem die „Republic" ihre hilflose Lage mitteilte, ferner das amerikanische Küstenwachtschiff „Achusnet" und der von Le Havre nach Newyork fahrende Dampfer „La Lorraine". Die „Republic" sollte mit ihren Passagieren, von denen 250 erster Klasse fuhren, die Küsten des Mittelländischen Meeres besuchen.

Hierzu liegen heute noch folgende Telegramme vor:

* **Newyork**, 24. Januar. Der Dampfer, der die „Republic" angerannt hat, war die „Florida", die bei dem Zusammenstoß selbst erheblich beschädigt worden ist. Die „Baltic" der White Star-Linie nahm Passagiere und Mannschaft der „Republic" an Bord, die „Florida" brachte ihre eigenen Passagiere nach Newyork. Vier Passagiere der „Republic" sind bei dem Zusammenstoß umgekommen.

* **Newyork**, 24. Januar. Nach einem drahtlosen Telegramm des Kapitäns des Dampfers „Baltic", der neben dem verunglückten Dampfer „Republic" liegt, ist es möglich, die „Republic" fortzuschleppen.

* **Newyork**, 24. Januar. Nach neueren Feststellungen wurden an Bord des Dampfers Republic nicht vier, sondern zwei Kajütenpassagiere getötet, während zwei andere verletzt wurden. Von den zwischendeckpassagieren der Florida blieben vier ihr Leben ein.

* **Liasconsett** (Massachusetts), 24. Januar. Durch ein drahtloses Telegramm wird die Nachricht übermittelt, daß der Dampfer Republic gestern abend 8 Uhr 30 Minuten gesunken ist, während er sich im Schlepptau auf der Rückfahrt nach Newyork befand. Es war niemand an Bord, als das Schiff sank. Die Mannschaft war wohlbehalten auf dem Schleppdampfer „Grasham" gebracht worden.

Räumungs-Ausverkauf Martin Jacoby,

Im untere Leipzigerstr. 14, vis-a-vis Salamanderhaus

finden Sie **Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Damen-Täschchen, Tornister, Reisetaschen** und **Reisekoffer** zu fabelhaft billigen Preisen!

Um für die in großen Mengen für das Frühjahr bestellten Koffer und Taschen Raum zu gewinnen, habe ich die vorhandenen Vorräte oft **bis auf die Hälfte des jetzigen Verkaufspreises herabgesetzt,** sodaß sich also für jeden eine seltene Gelegenheit bietet, wirklich gute Waren zu einem **billigen Preise** zu kaufen. — Einen großen Posten **Tornister** und **Portemonnaies,** sowie **Reisetaschen,** welche durch Dekoration nicht mehr ganz tadellos sind, gebe **zu ganz kleinen Preisen** ab.

Jeder Einkauf bei mir bringt Ihnen eine Ersparnis.

Untere Leipzigerstr. 14. **Martin Jacoby.** Untere Leipzigerstr. 14.

5% Rabatt-Marken. 5% Rabatt-Marken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090126048/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

*** Verband deutscher Samt- und Plüschfabrikanten.** Die Generalversammlung des Verbandes deutscher Samt- und Plüschfabrikanten beschloss infolge der teueren Rohstoffpreise vom 1. März ab die Verkaufspreise zu erhöhen.

*** Deutsches Bleiweiss-Kartell.** Das am 1. Oktober v. Js. aufgelöste Kartell der deutschen Bleiweissfabrikanten ist nach langen schwierigen Verhandlungen am 19. Januar d. Js. in Berlin wieder erneuert worden. Allerdings sind bei der schwierigen Lage der deutschen Bleiweissindustrie für den Fall des Auftretens neuer Konkurrenz wesentlich leichtere Bedingungen für eine sofortige Auflösung des Verbandes vereinbart worden.

*** Das Gas- und Siederohr-Syndikat** hat die Preise für Siederohre durch Erhöhung der Rabattsätze um 3 Proz. brutto ermässigt, desgleichen wurde der Preis für Flanschenröhren durch Erhöhung der Rabattsätze in entsprechender Weise um 2 Proz. bezw. 1 Proz. ermässigt. Die Ermässigung erfolgte laut „Rh.-Westf. Ztg." mit Rücksicht auf die ausländische Konkurrenz und in Anbetracht des schwachen Geschäftsganges in Siederöhren. In Gasröhren hat sich das Geschäft in den letzten Wochen etwas belebt.

*** Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Akt.-Ges., Halle a. S.** In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der zum 20. Februar d. J. einzuberufenden Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1908 die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (w. i. V.) bei vorsichtiger Bewertung der Vorräte und nach reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

*** Preussisches Leihhaus in Berlin.** Das Geschäftsjahr 1908 schliesst mit einem Gewinn von 142819 (i. V. 130610) Mk., woraus bei 34208 (26869) Mk. Abschreibungen und Rücklagen wieder 6 Proz. Dividende zur Verteilung gelangen; als Vortrag bleiben 21305 (1650) Mk.

*** Pantherwerke, Akt.-Ges. in Braunschweig.** Der Reingewinn in 1908 beträgt 49863 (i. V. 12068) Mk., davon dienen 18000 Mk. zu Sonderabschreibungen, 15000 Mk. werden der Spezialreserve überwiesen und 16863 Mk. werden als Vortrag verwendet. Eine Dividende gelangt sonach, wie in den Vorjahren, nicht zur Verteilung.

*** Gewerkschaft Baienrode, Kaliwerk.** Die Gewerkschaft zahlt als Ausbeute für das vierte Vierteljahr 1908 wieder 125 Mk. auf den Kux am 20. d. M. aus.

*** Baumwollspinnerei Uerdingen.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1908 die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen (i. V. 12 Proz.).

*** Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei in Bayreuth.** Das Unternehmen erzielte in 1908 einen Reingewinn von 440201 (i. V. 437485) Mk., woraus wieder 15 Proz. Dividende verteilt und 219031 (123829) Mk. vorgetragen werden sollen.

*** Bayerische Brauereigesellschaft in Kaiserslautern.** Der Aufsichtsrat schlägt 4 Proz. Dividende vor (wie i. V.).

*** Bayerische Notenbank in München.** Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 11 (i. V. 12) Proz. Dividende.

*** Emil Schmölder-Spinnerei, Akt.-Ges. in Rheydt.** Für 1908 werden wieder 7½ Proz. Dividende vorgeschlagen.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 23. Januar, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön, Frost.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 198—203 Mk. bez. u. B., Argentinier 241—248 Mk. bez. u. B., Kansas 241—248 Mk. bez. u. B., russischer 241—248 Mk. bez. u. B. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 164—167 Mk. bez. u. B., preuss. 165—168 Mk. bez. u. B., ausländ. —,— Mk. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige 190—202 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Saalegerste 198—208 Mk. B., feinste über Notiz, Mahl- u. Futterware 142—170 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 168—174 Mk. bez. u. B., feinster über Notiz, ausländ. —,— Mk. Fest.

Mais per 1000 kg netto amerik. —,—, runder, neuer 165—170 Mk. bez. u. B., Cinquantin 175—190 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,— Mk.

Rapskuchen per 100 kg netto 12,75—13,25 Mk. bez. u. B.

Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 62,25 Mk. nom., gefrorenes 62 Mk. Br. Lustlos.

Berliner Produktenbörse vom 22. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 209,00—210,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.

Roggen, inländ. 165,00—165,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle.

Hafer, märk., meckleub., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 176,00—183,00 Mk., mittel 170,00—175,00 Mk., gering 165,00 bis 169,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerikanischer Mixed 166,00—170,00 Mk., runder 164,00 bis 168,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 154,00 bis 164,00 Mk., gute 165,00—180,00 Mk., russ. und Donau leichte 136,00—141,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 182,00—183,00 Mk., Taubenerbsen 189,00—198,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 25,50—28,25 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 20,50—22,50 Mk.

Weizenkleie 11,00—12,00 Mk.

Roggenkleie 11,25—12,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 214,25 Mk., Juli 215,75 Mk., September 206,50 Mk.

Roggen. Tendenz: Fest. Mai 175,25 Mk., Juli 177,75 Mk., September 174,75 Mk.

Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 165,75 Mk., Juli 166,50 Mk.

Mais. Tendenz: Stetig. Mai 148,00 Mk., Juli 145,00 Mk.

Rüböl. Tendenz: Matt. Januar 62,00 Mk., Mai 57,50 Mk., Oktober 54,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 23. Januar, nachm. 2½ Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 33¾ Gd., per Mai 33 Gd., per September 31¾ Gd., per Dezember 31¼ Gd. Fest.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 23. Jan. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,85—9,90. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,05—8,20. Stimmung: Ruhig, stetig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,87½—20,12½. Kristallzucker i m. S. — Gem. Raffinade m. S. 19,62½—19,87½. Gem. Melis I. m. S. 19,12½—19,37½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Januar 20,45 Gd., 20,60 Br., per Februar 20,50 Gd., 20,60 Br., per März 20,60 Gd., 20,70 Br., per Mai 20,80 Gd., 20,90 Br., per August 21,15 Gd., 21,20 Br. Ruhig.

Hamburg, Sonnabend 23. Januar, nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 20,50, per März 20,65, per Mai 20,90, per August 21,20, per Oktober 19,70, per Dezember 19,60. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 23. Januar. Petroleum geschäftslos, Standard white loco —,—.

Antwerpen, 23. Januar. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Januar 22 Br., Februar 22¼ Br., März-April 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 23. Januar.
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 6115 Rinder, 1334 Kälber, 10919 Schafe, 11599 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 70 bis 74; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 62 bis 67; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 55 bis 59; d) gering genährte jeden Alters 50 bis 54. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 66 bis 70; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60 bis 63; c) gering genährte 52 bis 56. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65 bis 67; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 59 bis 62; d) mässig geährte Kühe und Färsen 53 bis 56; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 51. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 92 bis 96; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 79 bis 84; c) geringe Saugkälber 43 bis 52; d) ältere gering genährte (Fresser) 48 bis 53. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 63 bis 65; b) ältere Masthammel 58 bis 62; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45 bis 50; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 67—68; b) fleischige 65—66; c) gering entwickelte 62 bis 64; d) Sauen 62—64. — Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, schloss aber langsam; es wird kaum ganz ausverkauft. Ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ganz gedrückt und schleppend; es bleibt Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief ruhig, verflaute zum Schluss und wird voraussichtlich nicht geräumt. Schwere Schweine auch 69 Mk.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt: die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Uhrmacher Hermann Auerbach in Berlin (19/1, 10/3, 18/2, 6/4).

Firma Margarete Parpart, Inh. Kaufmann Richard Schubert in Deutsch-Krone (20/1, 1/3, 11/2, 15/3).

Kaufmann Robert Martin in Dortmund (20/1, 16/2, 24/2, 24/2).

Kaufmann A. G. H. Hoffmann, in Fa. Ad. Hoffmann in Dresden (21/1, 12/2, 23/2, 23/2).

Kaufmann Paul Schmidt in Gleiwitz (20/1, 1/3, 17/2, 10/3).

Kaufmann Franz Peter in Goldberg, Schl. (21/1, 25/2, 15/2, 5/3).

Kaufmann Willy Bregartner in Greifswald (20/1, 13/2, —, 20/2).

Kaufmann Heinr. Wilh. Adolph Langschwadt (Nachlass) in Hamburg (21/1, 4/3, 17/2, 24/3).

Kaufmann Wilhelm Kruse in Hameln (20/1, 1/3, 10/2, 10/3).

Steinbruchspächter Karl Tolle in Scharzfeld (Herzberg, Hrz., 19/1, 10/2, 18/2, 18/2).

Spezial-Herrenwäschegeschäft M. Raabe in Kiel (21/1, 30/3, 25/2, 20/4).

Kaufmann Hans Sanniter in Rathenow (18/1, 14/3, 16/2, 23/3).

Materialwarenhdl. W. Hochgräfe in Schönebeck a. E. (21/1, 1/2, 19/2, 19/2).

Gewerbefrau Anna J. Friedrich geb. Heber in Lauter (Nachlass) (Schwarzenberg, 20/1, 20/2, 8/2, 3/3).

Schmiedemstr. G. Tettenborn in Weissenfels (21/1, 10/2, 18/2, 18/2).

Buchdrucker Max Berndt, in Fa. Graphische Kunstanstalt Max Berndt in Wittenberg (16/1, 20/2, 16/2, 16/3).

Gasthofsbesitzersehefrau A. A. Rössler geb. Augustin in Drebach (Wolkenstein, 19/1, 13/2, 9/2, 20/2).

Ziegeleibesitzer Eduard Patzschke in Zeitz (21/1, 17/2, 17/2, 5/3).

Schiffsbewegungen.

*** Berlin,** 23. Januar. (Kaiserliche Marine.) Panther ist am 22. Jan. in Swakopmund eingetr. und am 23. Jan. v. dort n. Walfischbay gegangen. Am 26. Jan. beabsichtigt Panther wieder in See zu gehen. Sperber ist am 23. Jan. in Duala eingetr. und geht am 29. Jan. n. Forcados, Waré, Burutu (Süd-Nigeria) in See. Fuchs ist am 22. Jan. vor Helgoland, Undine in Kiel, die I. und II. Halbflottille in Travemünde, die IV. Halbflottille in Warnemünde eingetr. Der Dampfer Spreewald mit dem Ablösungstransport für die Besatzung des Kiautschougebiets an Bord ist am 21. Jan. in Port Said eingetr. und an demselben Tage weitergegangen. Der R.-P.-D. Kleist ist mit dem Ablösungstransport für das Flusskbt. Vaterland auf der Ausreise am 23. Jan. in Gibraltar eingetr. und hat an demselben Tage die Reise n. Algier fortgesetzt.

*** Hamburg,** 23. Januar. (Hamburg-Amerika-Linie.) Niederwald, n. Westindien, 23. Jan. 12 Uhr 20 Min. vorm. v. Cuxhaven abgeg. Salamanca 22. Jan. v. Buenos Aires n. Montevideo abgeg. Spreewald und Rugia, beide Truppentransport n. Ostasien, 22. Jan. v. Suez abgeg. Macedonia 22. Jan. in Pernambuco angek. Scandia, v. Ostasien, 22. Jan. Perim pass. Troja, n. Südbrasilien, 22. Jan. 4 Uhr nachm. v. Oporto abgeg. König Friedrich August, n. dem La Plata, 22. Jan. 2 Uhr nachm. v. Lissabon abgeg. Sparta, n. Nordbrasilien, 22. Jan. St. Catherines Point pass. Sambia, n. New Orleans, 22. Jan. 3 Uhr nachm. Dover pass. Brisgavia, v. Antwerpen, 22. Jan. 4 Uhr 35 Min. nachm. auf der Elbe angek. Meteor, auf der Mittelmeerreise, 22. Jan. v. Gibraltar abgeg. Calabria, n. Westindien, 21. Jan. in Havana angek. Dania, n. Mexiko, 21. Jan. in Havana angek. Albingia, v. Mexiko, 20. Jan. nachm. v. Havana abgeg. Frankenwald, n. Havana und Mexiko, 22. Jan. 2 Uhr nachm. v. Coruna abgeg. Hispania, v. Colombo, 22. Jan. in Suez angek. Silvia, n. Philadelphia, 22. Jan. 1 Uhr nachm. Dover pass. Ambria, n. Ostasien, 22. Jan. 1 Uhr 30 Min. nachm. v. Bremerhaven abgeg. Liberia, v. Rotterdam, 22. Jan. 11 Uhr 30 Min. vorm. in Antwerpen angek. Sardinia, n. Westindien, 22. Jan. 7 Uhr morg. v. Antwerpen abgeg. Lydia, v. Persien, 22. Jan. morg. in Gibraltar angek. Allemannia, v. Mexiko und Havana, 22. Jan. morg. Quessant Creach pass. Cheruskia, v. Westindien, 22. Jan. 9 Uhr vorm. in Havre angek. Belgravia, v. Baltimore, 22. Jan. 10 Uhr 20 Min. vorm. Prawle Point pass. Abessinia, v. Philadelphia, 22. Jan. 9 Uhr vorm. auf der Elbe angek.

*** Bremen,** 23. Januar. (Norddeutscher Lloyd.) Goeben Freitag 1 Uhr mittags in Antwerpen angek. Prinzregent Luitpold Freitag 9 Uhr abd. in Penang angek. Schleswig Freitag 3 Uhr nachm. v. Neapel abgeg. Aachen Freitag 7 Uhr abd. v. Vlissingen abgeg. Bremen Freitag 7 Uhr abd. Borkum Riff pass. Lützow Sonnabend 1 Uhr mittags in Yokohama angek. Prinz Waldemar Sonnabend 10 Uhr vorm. in Sydney angek. Yorck Sonnabend 2 Uhr nachm. v. Sydney abgeg. Grosser Kurfürst Sonnabend 1 Uhr mittags v. Bremerhaven abgeg. Skutari Sonnabend v. Genua abgeg.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen
in Halle a. S.:

Beesenerstr. 27 vis-a-vis Annenstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhdlg.
Blücherstr. 3, Ecke Königstr.: Arthur Bach, Kolonialwarenhandlung.
Geiststraße 26: Thronicker & Lipffert, Zigarren- und Tabakhandlung.
Langestr. 19: L. F. Mertens Nachf., Kolonialwarenhandlung.
Ludwig Wuchererstr. 69: Joh. Rothe, Zigarrenhandlung.
Magdeburgerstr. 68: Max Stoye Nachf. Inh. Max Thümmel, Zigarrenhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.): Haupt-Expedition.
Gr. Wallstr. 36 (Ecke Kl. Wallstr.): Ernst Friedel, Kolonialwarenhdlg.
Giebichenstein: Triftstr. 24: E. Trensinger, Buchhandlung.
Cröllwitz: Thalstr. 2: P. Creuzmann, Farben und Bauartikel.
Trotha: Trothaerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwarenhandlung
sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Wasserstände: am 24. Januar: Weissenfels Unterpegel — 0,06, Halle unterhalb + 1,60, Trotha + 1,48, Bernburg + 0,52, Calbe Unterpegel + 0,10, Oberpegel + 1,46, Dresden — 1,76, Magdeburg + 0,70.

Berliner Börse, 23. Januar 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2%.

Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	101.60b
do. 1.4.12	4	101.60b
do. 1.7.12	4	101.70b
do. 1.4.09	3½	100.20G
Pr.Schatz1912	4	101.50bG
Dt. Reichs-Anl.	4	103.00bG
do. do.	3½	95.25bG
do. do.	3	86.10bG
do. Schutzg.08	4	101.75bG
Preuss.cons.A.	3½	95.40bG
do. do.	3	86.10bG
do. do.	4	103.00bG
do. Staffel I.	4	102.00bG
Bad. St.Anl. 01	4	101.50G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	102.50G
do. do.	3½	94.50bG
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	93.75bG
do. 05 uk. 15	3½	93.75bG
do. 96. . . .	3	—.—
Cass.Landescr	3½	94.30G
do. XXI. u. 17	3½	94.30G
do. XXII. u. 14	4	101.30G
Hmb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	84.90bG
do. do. 1907	4	101.60G
HessStA.93/00	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	83.50bG
do. do. 09	4	—.—
Oldb.St.KrdObl	3½	94.40G
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
HannPA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv. Obl.	4	101.00G
do. do.	3½	92.50bG
Pomm. Prv.Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl	3½	92.50bG
do. do.	3	83.00G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	93.70bG
do. IX. XI. XIV	3	88.25G
do. XX. XXI	4	101.50B
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	93.50G
do.Land-Kult.	3½	100.70B
Teltow. Anleihe	4	101.30bG
Westf.Prv.-Anl.	3	86.50G
do. do.	3½	93.25bG
do. do.	4	101.50B
Westpr. Pr.Anl.	3½	—.—
AltonaSt.-A. 01	4	101.00G
BarmerSt.-Anl.	3½	93.40G
Berliner St.Anl	3½	97.50bG
do. 1882/98	3½	94.40bG
do. St.-Syn. I.	4	—.—
Bresl. St.-A. 91	3½	93.90G
Brombrg.St.-A.	3½	93.00G
do. do.	4	—.—
Charltb.89/99	4	101.70b

Charltt.07u.11	4	102.10b
do. 95/96	3½	93.50B
Cöln.St.-A.v.98	3½	93.30bG
Düsseld.88/03	3½	93.00G
Elberf. St.O.99	4	101.00G
Ess.StA IV,V98	3½	94.60G
Hall. St.-Anl.	4	101.10G
do. 86/92	3½	94.50G
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA. 98/10	4	100.75G
do. 04/17	4	100.75G
do. 07/17	4	101.10G
do. 89/98	3½	94.00G
do.01.02.04	3½	93.50bG
Magdeb.91u10	4	—.—
do. 06 u. 11	4	101.75b
do. 75 91 u02	3½	94.75B
Mündener St.A	4	—.—
Naumburg. 97	3½	95.00B
Peiner St.-Anl.	3½	93.10G
Stendal . . 03	3½	100.75b
Stettiner St.-A.	3½	92.80G
Wiesbad. 1901	3½	100.90G
Berl. Pfdb.	5	119.90G
do. do	4½	107.25b
do. neue	4	101.00B
do. do.	3½	94.10b
do. do	3	84.20G
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	94.75bG
do. do	3	84.25bG
Kur uNeum	3½	96.00G
do. do	3½	95.00G
Preussische Pfandbriefe		
Ostpreuss.	4	101.00bG
do.	3½	93.40bG
Pomm Lnd	3½	94.60G
do. do.	3	85.30G
Posensche	4	102.90G
do.	3½	94.90G
Sächsisch	4	—.—
do.	3½	94.40b
do.	3	86.60b
Schls. altl	3½	—.—
do. L. A.	4	100.90B
do. L. C.	4	100.90B
SchlHlstLc	3½	92.50G
do. do.	4	100.90bG
WestfLand	4	101.00G
do. do.	3½	—.—
Wstp.ritt.	3½	94.20G
do. do.	3	83.60G
do. neue	3½	93.00G
do. do.	3	83.60G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.60G
do.	3½	93.70G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	101.75G
do. do.	3½	93.80G
Pomm.	4	101.60G

Renten-Briefe		
Pomm. . .	3½	93.70bG
Posensch.	4	—.—
do.	3½	93.70G
Preuss.	4	101.60bG
do.	3½	93.70bG
Rh.-Westf.	4	101.90G
do.	3½	93.60bG
Sächsisch	4	—.—
Schles. . .	4	101.60G
do.	3½	93.90G
Schl. Holst	4	101.60G
do.	3½	93.60bG
Bad.Präm.A.67	4	160.75G
Brnschw.20TL.	frc	203.90b
Cöln-Mind.P.A.	3½	136.00bG
Hamb. 50Tlr.L.	3	157.75b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	34.60bG
Oldenb.40Tl.L.	3	128.25bB
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl. v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	97.80G
do.äuss 100Lvr	4½	96.30bG
do. Gas. 8.8.96	4	86.60G
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	102.60bG
do. v.1898	4½	98.70b
GriechA.81-84	1,6	49.00bG
do. Goldrente	1,3	38.20bG
do. Monopol.	1½	48.40bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	92.90G
do.	4	85.80bG
MexikanAnl20L	4	—.—
Oesterr. Goldr.	4	98.10b
do. Papierrt.	4½	98.10G
do. Silberr.	4½	—.—
do.1860Lose	4	159.40b
Port.StA.unf.III	3	58.60bG
do. III. Spec.	frc.	9.60bG
Rumän. 1903	5	101.20B
do. 1898	4	89.30B
Russ.Anl. 1902	4	83.00bG
do. do. 1905	4½	97.90bG
do. Goldrente	5	94.30b
do. Staatsrnt.	4	76.75bG
do. Boden-Cr.	5	106.40b
Sao Paulo G. A.	5	96.00bG
Schwed.StA.86	3½	94.90b
Serb.amAnl.95	4	76.00bG
Türk. St.-A. 03	4	93.75bG
do. Bagd.-A.	4	85.70G
do. 1905. .	4	84.00bG
do. Lose . .	frc.	146.75bG
Ung. Goldrente	4	93.40B
do. Kronenrnt	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	81.40G
Bucar. Anl. 98	4½	96.50bG

B.Air.StA.100 L	4½	92.70b
B.Air.St.A. Pes.	6	102.00B
Lissabon. St.A.	4	77.50bG
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	94.75b
Braunschw. Ld.	6½	—.—
Crefelder . . .	6½	123.75G
Eutin-Lübeck .	3½	—.—
Halberst. Blank	5½	130.50G
Halle-Hettst.LA	3½	—.—
Liegn.Raw. L.A.	4½	—.—
Lübeck Büchen	8	174.10bG
Niederlausitz.	3½	53.75G
Nordh.Wern.LA	4½	83.75bG
Oesterr. Staats	6½	144.75b
do. Südb.(Lb.)	0	17.90b
Warsch.-Wien	0	97.00bG
Mittelmeer . .	3,4	—.—
Prinz Henri . .	6	120.75b
Zschipk.Finstw	13½	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	79.75bG
ElisWestb.G.stf	4	98.40G
do. 1890	4	98.50bG
Galiz.Carl Ludw	4	96.60G
Kasch.Odb. Gld	4	94.00G
do. Silb. 89	4	94.50G
Oest.Ung.St.alt	3	84.60G
do. Ergzgsnetz	3	84.30G
do. Staats Gold	4	98.40bG
do. Nordwest .	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.40bG
do. Obl. Gold	5	101.60b
Ivangor. Domb.	4½	93.60G
Mosco-Kursk .	4	—.—
OrelGriasi89er	4	87.00bG
Süd-Westbahn	4	83.25B
Koslow-Woron.	4	81.50bG
Kursk-Kiew . .	4	89.25b
Mosc.Kiew Wor	4	82.25B
Mosco-Rjäsan	4	89.50bB
Rybinsk gar.	4	81.10bG
do. 1897 uk.08	4	81.00bG
Süd-Ost 1898	4	81.00bG
Wladikawk. 98	4	86.40bG
Anat.Eisb.-Obl.	5	100.80G
do.Ergänz.Netz	5	100.70G
ItalEisb.O.st.g.	2,4	71.90G
Ital. Mittelmeer	4	102.25G
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	85.75bG
St.LouisII. inc8	4	79.80G
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	102.10G
Deutsche Hypoth.-Pfandb		
Berl.Hyp.-Bankl	3½	—.—

B.H.B.V.VI.u.14	4½	102.20bB
do.I.u.II. uk.14	4	99.25G
do.IIIu.IV.uk15	4	99.75bG
do. I. uk. 1916	3½	—.—
Br.-Hann. H.-B.	3½	94.30G
do. XVI. XVIII.	4	99.25G
Dtsch. Grdcr. I.	3½	—.—
do. II.	3½	115.60b
do. VII.	4	99.60G
do. IX u. IXa.	4	99.50G
do.Hyp.-B.VII.	4	99.25bG
do. do. VIII.	3½	92.10bG
do. XI u.XII 10	4	99.25bG
Frankf.H.B.XIV.	4	99.80G
Hamb. Hyp.-B.	4	99.50bG
do. do. 1908	3½	93.25bG
Hann. Bodcr. I.	3½	93.75G
do. do. II.	3½	91.75G
Meckl. H. u. W.	4	99.50G
do. do. I.	3½	95.00G
do. do. II. III.	3½	92.00G
Meckl.Str. H.B.	2,4	—.—
Meining. VI. VII.	4	99.70bG
do. VIII.	4	99.70bG
do. IX.u.1914	4	99.80bG
do. XI.u.1916	4	100.00bG
do. conv.	3½	93.00bG
do. 1913	3½	93.30G
Mitteld.Bdcr.II.	4	98.75bG
do. uk. 06	3½	93.00G
do. Grdror.III.	4	99.25G
Nordd Grdcr.III	4	99.10G
Preuss Bodc.IV	4½	115.00G
do. X.	4½	111.75G
do. XIII-XVII	4	99.60G
do. XI.	3½	92.10bG
Pr.Centr.Bd.90	4	100.00bG
do. v. 03 uk. 12	4	100.20G
do. v. 06 uk. 16	4	100.20G
do. v. 07 uk. 17	4	100.60bG
do. v.86 89.94	3½	93.10bG
do. v. 04 uk. 13	3½	93.50G
do.C-O.96uk06	3½	93.60G
do. v. 06 uk. 16	3½	94.30G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	98.60bG
do. do. do.	3½	91.80bG
do. 1904 u. 13	4	99.40G
do. 1905 u. 14	4	99.75G
do. 1907 u. 17	4	100.25G
do. Hyp.-Vers.	4	99.75G
do. do.	3½	94.00G
do. Pfandbr.-B.	3½	92.25G
do. 1908	4	99.50bG
do. XX. XXI. 10	4	99.75bG
do. XXII. 1912	4	—.—
do. XXV. 1914	4	99.80bB
do.XXVII. 1915	4	—.—
do.XXVIII 1917	4	100.50bG
Pr.PfB.XXIII.12	3½	94.75G
do. XXVI. 1914	3½	95.00bG

Pr.PfB.XXIV.12	3½	92.80G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.50G
do.Comm.-Obl.	3½	—.—
do. VI. 1917	4	101.50bG
do. IV. 1912	3½	96.50G
Rhn.H Pf.83-85	4	99.80G
do. Ser. 69-82	3½	92.40b
do. Comm. Obl.	3½	93.80G
Rhein-W B.I.III.	4	99.20G
do. II. IV.	3½	92.40G
Sächs.Bodencr	3½	94.75G
SchlesBodcr Pf	4	99.25bG
do. do.	3½	91.50G
Westd.Bodencr	4	99.00G
do. do. III	3½	92.00G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	127.50B
Berg.-Märk Bk.	8½	155.30bG
Brl HandelsGes	9	171.70b
do.Hypoth.B. A.	6	128.00bG
do. Kassenver.	5½	—.—
Brasil. Bk. f. D.	10	155.50bG
Braunschw. Bk.	6½	117.00b
do. Hypoth.	7½	—.—
Brsl.Disc B.abg	6	106.75G
do. Wechsl.B.	6	102.50bB
Comm. u. Disc.	5½	112.75bG
Darmstädt. Bk.	6	130.75bG
Deutsche Bank	12	244.50bB
Dtsch.Effekt-B.	4½	100.60G
do. Hyp.Bk.100	7½	143.50bG
Discont.Comm.	9	184.90b
Dresdner Bank	7	149.40bG
Essen.Cred.-V.	8½	159.25bG
Gothaer Grndc.	8	163.75bG
Hambg.Hyp.-B.	9	170.90b
Hannov. Bank .	7	142.00bG
Kieler Bank. .	7½	—.—
Königsb.Ver.B.	7	121.90b
Leipz. Cred.-A.	9	160.40bG
Löb. Comm.-Bk	6	124.00G
Magdeb. Bnkv.	7½	110.20bG
do.Privatbank	7	120.75bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	144.00G
Mitteld. Bodcr.	5	99.40b
do. Creditb.	6½	119.50bG
Mülheim. Bank	6½	103.80G
Nationalb. f.Dt.	6	124.25bG
Nordd.Grundcr	5½	107.25bG
Osnabrück. Bk.	7½	137.00bG
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	120.10b
Pr.Bod.Cred.A.	7½	156.40bG
do.Ctr.Bd.Cr80	9	183.30bG
do. Hyp.Akt.Bk.	5½	117.50bG
do. Leihhaus	6	116.90B
do.Pfandbr.Bk.	7½	142.50bG
Reichsbank . .	9,88	146.20bG
Rhein.Disc.Ges	8	128.20b

Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8½	164.00G
Russ.Bk f.a.H.	10	132.70b
Schaaffh.Bnkv.	7	134.80bG
Schles. Bankv.	7½	153.50bG
Südd.Bodencr.	8	171.00G
Wstd. Bodncr.	7	142.00G
WestfLippVerB	6½	104.10G
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab	12½	206.00bG
A.-G.f.Mont.Ind	0	68.90bG
Alfeld-Gron. P.	7	103.80G
Allg.Elektr.Ges	12	222.75bG
Alsen PortlCem	14	203.50bG
Angl. Contin. .	7½	110.00b
AnhalterKohlen	0	112.10bG
Aplerbeck Bgb.	12	148.00bG
Arenberg do.	45	416.25G
Bergm. Elektr.	18	255.50bG
Berg.Mark.Ind.	5	86.10bG
Berl. Bockbr. .	5	108.25bG
do. Elekt.-W.	11	168.50b
do. Maschb.	15	237.00bG
BielefeldMsch.	25	304.00bG
Bismarckhütte	18	269.00bG
Blumwe Msch.F	7½	105.75G
Bochum.Gussst	15	224.40bG
Böhm. Brauh. .	0	115.00bG
BösperdeWlzw.	0	100.25bG
Braunk.u.Brik.I	12	171.75b
BraunschwJute	14	204.00bG
do. Kohlen	13	241.00G
Breitenb. Cem.	10	128.50bB
Bremer Wollk.	14	218.00bB
Caroline b.Offb	28	396.00bG
Cassel.Federst	12	188.50bG
CölnerBergw-V	30	417.90b
Cöln-Müs.Brgw	4½	112.00bB
ConcordiaBrgb	22	294.90b
Consolidation .	28	387.00G
Cröllwitz. Pap.	13	208.00G
Delmenh.Linol.	22	220.00B
Dessauer Gas .	8½	158.30bG
Dtsch.Gasglühl	35	442.00bG
do.Lux.Bgw.V.	10	153.50bG
do.Waff.uMun	20	296.75bG
Donnersmarck	14	347.50bG
Dortm.Union LC	2	61.70b
do. Akt.-Br. .	20	294.00B
do. Union-Br.	20	307.00B
do. Victoriabr	7	103.50G
Düsseld. Eisen	13	155.00bG
do. Waggon	22	287.50b
Dynamit Trust .	10	157.10b
EgestorffSalin.	10	154.25B
Eintracht Brnk.	24	416.50bB
Elberf. Farben	56	387.00bB
do. Papierf.	0	66.00bG

Engl. Wollwar.	8	98.50bG
Eschweil.Brgw.	12	189.50bG
Essener Steink.	10	153.10bG
Flensb.Schiffb.	10	137.75bB
Freund Masch.	14	326.50bG
Frister&Rossm	7	115.50G
Gelsenk. Brgw.	12	190.90b
GeorgMar.Bgw.	0	43.50bG
do. St.-Pr.	0	63.00bG
GermaniaDrtm.	11	136.00B
Gerresh.Glash.	15	219.75bB
Ges.f.elkt.Untr.	8	129.50b
GladbachSpinn	9	134.50bB
Görlitzer Eisnb.	22	305.00bG
Hagen. Gussst.	0	65.50bG
HallescheMsch	26	344.25bG
Hannov. Masch.	25	345.00bG
Harbg.-Wien G.	0	138.00bB
Hark. Brückenb	9½	135.50B
Hark.Bgb. Pr.A.	10	142.10bG
Harpener Brgb.	11	193.75b
Hartm. Masch.	12	154.00b
Hasper Eisenw.	7½	155.50b
Herbrand Wag.	15	196.00bG
Herkul. Brauer.	10	165.00G
HofmannWggfb	35	397.50bG
Hösch.Eis.u.St.	14	226.00b
Höchst. Farbw.	30	380.80b
Howaldtwerke .	0	67.75bG
Ilse Bergbau .	20	368.00G
Isenb. Brauerei	0	63.00G
Kaliw. Aschersl	10	133.00b
KattowitzBergb	14	244.75bG
KielerSchlossb	10	141.00G
Köhlmann Strk.	18	255.00bG
König Wilh. cv.	20	255.60bG
Königsborn . .	16	193.00bG
Küppers.&Shn.	14	196.25G
Kyffhäuserhtte	6	113.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	71.00bG
Lauchhamm. .	10	164.25b
Laurahütte .	10	201.50bG
Leipz.Br. Rieb.	9	163.50G
Leonhardt Brk.	9	138.00bG
Leopold-Grube	8	118.75G
Leopoldshall .	0	34.00bG
Lindenbr. Unna	4	59.00G
Linden. Brauer.	14	207.50G
Löw.Löwe & Co.	16	253.75bG
Löwenbr.Dortm	12	—.—
Märk.Wstf. Bgw	0	109.00G
Magdeb. Gas .	6	107.00G
do. Bergwerk	38	—.—
Marienb. Kotz.	8	114.00bG
Massen. Bergb.	8	113.60bG
Mühle Rüningn.	10	149.90G
Mend.&Schwrt.	0	80.50bG
Nähm. Koch&C.	11	163.50G
NeueBod.-A.-G.	7	140.50bG
Niederl.Kohlw	10	171.00bG

Nordd. Wollkm.	10	138.00bG
Obschl. Eisb. B.	6	107.50bG
do. Eisen-Ind	6	96.75b
do. Kokswerk.	11	152.00bG
do. Prtl.-Cm.	17	175.25bG
Oppeln.Cem.W.	14	149.00bB
Orenst&Koppel	15	187.75bG
Ottenser Eisen	7	102.00bB
Phönix, Lit. A. .	11	176.30bG
Pos.Sprit-A.-G.	25	395.50G
Rhein-Nassau .	8	233.00bG
Rhein.Stahlwrk	11	167.40b
Rh.-Wstf.Kalkw	7½	122.60bG
Riebeck.Mnt.W	12	197.00b
Rombach. Hütt.	9	156.00bG
Rositz. Braunk.	14	254.25bG
do. Zuckerf.	3	111.10bG
Sächs. Gussst.	12	217.50bG
Sächs Thür.Brk	5	104.75G
do. do. Pr.A.	5	111.75G
SalineSalzung.	6	111.00B
Sangerh.Msch.	10	142.00bG
Schiegel Br. .	10	147.00B
Schles. Cement	12	149.25bB
do. Zinkhütte	21	408.00G
Schöneb. Schl.	8	188.50bG
Schub.&Salzer	30	311.00bG
SchuckertElekt	5	120.25b
Schulth.Brauer	14	227.25G
Schutz-Knaudt	7	130.00bB
SiemensGlas-I.	16	243.25B
Siem. & Halske	11	200.75bG
Spinn & S. abg.	3	49.75G
StadtbergHütte	2	104.50G
Stettin. Vulkan	14	230.50bG
Stolb. Zink.-Akt	5	139.75bB
ThaleEisenhütt	0	86.00bG
do. V.-A.	0	104.50G
Ver.Cöln.RttwP	16	226.00bG
do.Mtllw Haller	11	163.25b
do. ZypenWiss.	12	173.30bG
Victoria Fahrr.	6	95.30bG
Vogt & Wolf . .	14	194.10G
Vorwohl.Prtl.C.	22	224.00b
Warst.Grub.V.A	8	117.00bG
Wenderoth . .	6	—.—
Westeregel Alk	13	170.00bG
Westfalia Cem.	20	201.75bG
Westf. Drahtind	8	178.20bG
do. Kupferwk.	0	98.60b
do. Stahlwerk	0	64.00b
Wicking Cemnt.	12	130.00bG
Wickrath Leder	10	174.60G
Wicköl. Küpper	10	132.75G
Wiel.&Hardtm.	7½	111.00B
Wilke Gasm. .	8	111.75bG
Wilhelmshütte	6	80.25bG
Witten. Gussst.	15	209.25bG
Zeitzer Masch.	11	187.00bG
ZellstoffVerein	6½	82.50G

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klb.	7	140.00B
Argo Dpfs.	4	—.—
AllgBl Omn	0	123.00bG
do.Lok.uSt	8	141.00bG
Brnsch. St.	5½	—.—
Bresl.El.B.	6	—.—
do. Strssb.	10½	—.—
Cassel.Stb	4½	101.00bG
Elkt.Hochb	5	121.00bG
Gr Brl.Strb	8	177.50b
Hmb.Packf	6	113.70b
do Strasb	10	177.00bG
HannStrVA	2	69.40bG
Magdb. Str	8½	160.00G
hansa.Dpt.	8	120.90b
Nrdd Lloyd	4½	93.90b
V.Eisb BVA	4	69.50G
Oblig. industr. Gesellsch.		
* hypothekar. sichergestellt.		
Allg. Elekt.Ges.	4½	101.90b
do. do.V. u.10	4	99.30B
Dortm.Union10	*5	—.—
do. do.	*5	101.50G
German.Schff2	*4	99.75G
FKruppscheObl	*4	100.00b
Laurahütte . .	*3½	92.10b
do. . .	*4	—.—
Neue Bod.-Ges.	4	96.50bG
do. do.	3½	89.90bG
Siem&Hlsk08 3	4	99.50bB
do. do. knv. 3	4	99.50B

Wechsel Kurse.			
Amstd Rtt	8 T.	3	169.55bG
Brüss.u A	8 T.	3	81.20bG
Christian	10 T.	5½	112.45B
Kopenhg.	8 T.	5½	112.40G
London .	8 T.	3	20.48bB
do.	3 M.	3	20.355b
New York	—	—	4.20B
Paris . .	8 T.	3	81.45bG
do.	2 M.	3	81.10G
Wien . .	8 T.	4	85.40b
do.	2 M.	4	84.50G
Schweiz .	8 T.	3½	81.40B
Ital.Plätz	10 T.	5	81.15G
Petersb.	8 T.	5½	213.85G

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke .	16.33b
Sovereigns p. Stück	20.46b
N.RussGold p. 100R	215.60bG
Amerikan. Noten .	4.195b
Belgische Noten . .	81.15b
EnglischeBankn.1L.	20.49b
Franz.Bankn.100fr.	81.70b
Holländ. Banknoten	169.55b
Oesterr.Not.100Kr.	85.50b
Russ.Noten100Rbl.	214.70b
Zoll-Couponskleine	321.10b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090126048/fragment/page=0002